Wegelin, Kurt

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **71 (1953)**

Heft 29

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bestrebungen, die 1951 begannen, die 1952 anlässlich des Europäischen Treffens für chemische Technik und der ACHEMA X - Ausstellungs-Tagung für chemisches Apparatewesen in Frankfurt a. M. konkrete Formen annahmen, und nun zu diesem ermutigenden Erfolg führten. An der Gründung beteiligten sich folgende Vereine: Asociación Nacional de Químicos de España, Madrid; Association des Ingénieurs et Techniciens Chimistes de Belgrade, Belgrad; Colegio de Ingenieros industriales, Madrid; Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Frankfurt am Main; Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt a. M.; Instituto de Ingenieros Civiles de España, Madrid; Kemian Keskusliitto - Kemiska Centralförbundet, Helsinki; Nederlandse Chemische Vereniging, 's-Gravenhage; Sociedade Portuguesa de Quimica e Fisica, Porto; Société de Chimie Industrielle, Paris; Société des Ingénieurs Civils de France, Paris; Schweizerischer Chemiker-Verband, Zürich; Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie, Zürich; Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Zürich; Verein Deutscher Ingenieure, Fachgruppe «Verfahrenstechnik» Frankfurt a. M. Zahlreiche weitere technisch-wissenschaftliche Vereine werden in Kürze ihren Beitritt vollziehen, u. a. aus Norwegen, Dänemark, Luxemburg, Oesterreich. Die Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen wählte zu Mitgliedern des Direktions-Komitees *Herbert Bretschneider,* Deutschland, *Hans C. Egloff,* Schweiz, *Francis A. Freeth,* Grossbritannien, und *Jean Gérard,* Frankreich. Das Generalsekretariat der Föderation befindet sich in Paris, Maison de la Chimie, 28, Rue Saint-Dominique, und in Frankfurt a. M., Dechema-Haus, Rheingau-Allee 25.

Spannbetonbrücke über den Idice in Castenaso. Ein ähnlicher Typus von vorgespannten Balkenbrücken wie der in Frankreich verwendete (SBZ 1953, S. 51) kommt nun auch in Italien beim Wiederaufbau nach dem Krieg in Anwendung. Dem «Giornale del Genio Civile» vom Juli/August 1952 entnehmen wir einige Daten über eine Strassenbrücke in Castenaso (Bologna - Ravenna). Der frühere Uebergang über den Idice war ein gemauertes Gewölbe von 23 m Spannweite gewesen, doch sollte die lichte Oeffnung mit Rücksicht auf unliebsame Flusstauungen auf 36 m erweitert werden. Schlechter Baugrund und Montagefragen liessen eine Konstruktion von neun nebeneinanderliegenden Doppel-T-Balken als beste Lösung erscheinen. Die Höhe der einzelnen Balken beträgt 1,70 m, die obere Flanschbreite 1,12 m, die untere nur 0,40 m. Da die oberen Flansche satt aneinanderliegen, erübrigt sich eine Fahrbahnplatte. Jeder Träger ist mit 18 Kabeln zu 12 Drähten aus Stahl 150 nach einer unserm schweizerischen BBRV-Verfahren ähnlichen Art vorgespannt, wobei allerdings an b e i d e n Balkenenden die Spannpressen angesetzt werden. Die zulässige Betonspannung beträgt 140 kg/cm², die Drähte wurden mit 105 kg/mm² anfänglich gespannt; die Endspannung muss zu rd. 85 kg/mm² angenommen werden. An der Uebergangsstelle vom geraden Kabelteil zum gekrümmten Kabelabschnitt am Balkenende wurden Dehnungsmessungen vorgenommen. Ihr Vergleich mit der am Kabelende angebrachten Vorspannkraft zeigt den Verlust der Vorspannung infolge der Kabelreibung im gekrümmten Teil zu 15 bis 45 %, im Mittel rd. 22 %. Querschotten im Abstand von rd. 4 m ermöglichen die Querverspannung.

Lehrgang für Regelungstechnik. Der Verein Deutscher Ingenieure und der Verband Deutscher Elektrotechniker werden gemeinsam vom 1. bis 3. September in Bonn einen Lehrgang für Regelungstechnik veranstalten. Das Vortragsprogramm hierzu hat ein Ausschuss, bestehend aus den Dir. Dr. O. Grebe, Olpe/Westf., Dr. R. Oetker, Karlsruhe, Dr. W. Oppelt, Frankfurt/Main, Dr. B. Sturm, Leverkusen, und Dr. G. Vafiadis, Baden/Schweiz, unter Vorsitz von Dir. G. Wünsch, Berlin, vorbereitet. Es ist nicht Zweck des Lehrgangs, mit den neuesten Spitzenleistungen der Regelungstechnik bekanntzumachen, sondern den zahlreichen Ingenieuren, die sich mit Fragen der selbsttätigen Regelung befassen müssen, die erforderlichen Grundkenntnisse zu vermitteln und ihnen aus den verschiedensten Gebieten der Technik Anwendungsbeispiele zu zeigen. Die Regelung in den Verfahrensindustrien, der Eisen-, Papier-, Glas- und Gasindustrie werden ebenso behandelt werden wie Fragen der Antriebsregelung und der Regelung in Kraftwerken und elektrischen Netzen. Hierbei werden sich die Vortragenden der in dem deutschen Normblattentwurf DIN 19226 vereinheitlichten Begriffe und Bezeichnungen bedienen. Der systematische Aufbau des Lehrgangs gibt ihm den Charakter einer reinen Arbeitstagung, bei der als Lehrkräfte die besten Fachleute der Hochschulen und der Industrien mitwirken. Anmeldevordrucke können bei der VDI-Geschäftsstelle, Düsseldorf, Prinz-Georg-Strasse 77/79, angefordert werden.

Internat. Schiffahrtskongress, Rom 1953. Der Internationale ständige Verband der Schiffahrtskongresse, mit Sitz in Brüssel, veranstaltet vom 15. bis 22. Sept. 1953 in Rom seinen XVIII. internat. Schiffahrtskongress. Die an diesem Kongress zu behandelnden «Fragen» und «Mitteilungen» betreffend die Binnen- und Seeschiffahrt haben wir hier im Jahre 1951, Nr. 31, S. 438, bekanntgegeben. Sie, sowie die anschliessenden Exkursionen sind wegen ihrer Vielgestaltigkeit von ganz besonderem Interesse, so dass die Kongressteilnehmer sicher voll befriedigt sein werden. Es besteht die Möglichkeit, dass auch Persönlichkeiten, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, am Kongress teilnehmen können. Interessenten, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, erhalten nähere Auskunft vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft, Bollwerk 27, Bern.

Cinquième Congrès International des Fabrications Mécaniques. Diese Veranstaltung wird vom 9. bis 15. Oktober 1953 in Turin stattfinden und dem Thema «Methoden der Fertigung und des Zusammenbaues in Fabrikationsbetrieben» gewidmet sein. Kongressprogramme und Anmeldungsformulare können vom Sekretariat des Vereins Schweizerischer Maschinenindustrieller, General-Wille-Strasse 4, Zürich 27, bezogen werden. Die Anmeldefrist läuft am 1. Sept. 1953 ab.

NEKROLOGE

† **Hugo Scherer,** Dipl. Ing., von Selzach, geb. am 29. Juli 1885, Eidg. Polytechnikum 1904 bis 1908, ist am 25. Juni in Thun gestorben. Er hatte seine praktische Tätigkeit beim ehemaligen Kreis IV der SBB in St. Gallen begonnen. Während und nach dem ersten Weltkrieg war er in den Firmen Westermann & Cie. in St. Gallen und Kaeser & Cie. sowie Moulins de Sécheron in Genf tätig, um 1923 Inhaber der Firma Scherer-Müller, Tuch- und Damenkonfektionsgeschäft in Thun zu werden, die er seither geführt hat. Der geistig rege, in S. I. A. und G. E. P. beliebte Kollege litt in seinen letzten Jahren an Herzinfarkt.

† **Jules Jaeger,** Dipl. Bau-Ing., von Auboranges FR und Gryon VD, geb. am 8. Okt. 1869, Eidg. Polytechnikum 1887 bis 1891, ist am 1. Juli in Nonan gestorben. Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege war in weiten Kreisen bekannt als Unternehmer, der u. a. an der Staumauer Jogne und am Bau der grossen Talbrücken bei Fribourg (Zähringer, Pérolles) und Genf (Pont Butin) massgebend mitgewirkt hat.

† **Ercole Caminada,** Ing. chem. G. E. P., von Vrin, geb. am 8. Dez. 1895, ETH 1913 bis 1917, ist am 5. Juli in Genua nach langer Leidenszeit heimgegangen. Er war Direktor der Salpeterraffinerie, sowie der Stärke- und Glucosefabrik in Sampierdarena und Technischer Direktor der Oleifici Liguri Lombardi in Mailand gewesen.

† **Kurt Wegelin,** Dipl. El.-Ing. ETH, geb. am 25. Juli 1914, ist am 11. Juli einem Unglücksfall erlegen. Er stand im Begriff, in der Firma H. Weidmann AG. in Rapperswil, Presspanfabrik und Kunstharzpresswerk, die Leitung der Fabrikation zu übernehmen.

BUCHBESPRECHUNGEN

Ueber die Energieverhältnisse des Brienzersees. Von F r i t z H o f e r. 95 S. mit 8 Tafeln, 4 Textfiguren, 3 Kunstdruckbeilagen und 18 Tabellen. Bern 1952, Kommissionsverlag Kümmerly & Frey AG. Preis kart. Fr. 12.50.

Der Brienzersee gehörte bisher zu den wissenschaftlich eher wenig erforschten Seen unseres Landes. Nun hat Fritz Hofer unter der Leitung von Prof. Dr. F. Gygax die physikalischen Eigenschaften dieses Alpenrandsees während vier Jahren eingehend untersucht und die Resultate als Dissertation zu einer abgerundeten limnologischen Monographie verarbeitet.

In einem ersten Teil wird eine allgemeine geographische Charakteristik des Sees vermittelt, wobei insbesondere die hydrologischen Verhältnisse eingehender beschrieben werden: